

Aktuelle Regeln für Gottesdienste in Corona-Zeiten

(Stand: Februar 2021):

Entsprechend unseres Infektionsschutzkonzepts können wir weiter Gottesdienste in der Johanneskirche feiern. Je nach aktueller 7-Tages-inzidenz ändern sich die Regeln.

Als Mund-Nasen-Schutz, der den ganzen Gottesdienst über getragen werden muss, sind derzeit nur medizinische oder FFP2-Masken erlaubt. Gemeinsames Singen ist leider nicht möglich.

Bitte achten Sie auf das Einhalten der Abstände (2 m in Gottesdiensten!) auch auf dem Weg zur Kirche und nach dem Gottesdienst.

Bitte bleiben Sie zu Hause, wenn Sie bei sich Krankheits- oder Erkältungssymptome feststellen.

Änderungen (Stand: Oktober 2020)

Bedingt durch das rapide Ansteigen der Infektionszahlen im Herbst kann es leider auch für unsere Gottesdienste wieder zu Verschärfungen kommen.

Sollten die Zahlen der Neuinfektionen im Landkreis auf 35 pro 100.000 Einwohner innerhalb der vergangenen sieben Tage steigen (sog. 7-Tage-Inzidenz), gilt folgendes:

- Zusammensitzen dürfen nur noch Personen, die in einem Haushalt leben.
- Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes wird für den gesamten Gottesdienst empfohlen.

Bei einer 7-Tage-Inzidenz von 50/100.000 Einwohner gilt darüber hinaus folgendes:

- Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes wird für den gesamten Gottesdienst verpflichtend.
- Es darf nicht mehr gemeinsam gesungen werden.
- Zum Nachvollziehen von Infektionsketten müssen die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher*innen gesammelt werden. Diese werden vier Wochen aufbewahrt und dann vernichtet.

Inzwischen wurden die Regeln noch weiter verschärft: Bereits beim Ausrufen der Pandemiestufe 3 (bei einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 35/100.000) gilt, dass die Namen und Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher*innen gesammelt werden müssen.

Trotzdem ist es gut und wichtig, dass wir miteinander Gottesdienst feiern können. Sie sind weiter herzlich eingeladen und wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Die notwendigen Maßnahmen dienen dazu, dass wir auch weiter Verantwortung füreinander übernehmen und uns gegenseitig schützen.

Gottesdienst unter Corona-Bedingungen (Stand: September 2020)

Nachdem im März und April wegen der Corona-Pandemie gar keine Gottesdienste gefeiert werden durften, sind Gottesdienste unter bestimmten Bedingungen seit dem 10. Mai wieder möglich. Bei einem vorgegebenen Mindestabstand von zwei Metern gibt es in unserer Johanneskirche 65 Einzelplätze.

Desinfektionsmittel stehen am Eingang (Westseite) bereit, bis zum Einnehmen des Platzes und beim Verlassen der Kirche muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Menschen, die in einem Haushalt leben, durften natürlich von Anfang an beieinander sitzen; inzwischen wurde diese Regelung dahingehend erweitert, dass das für alle Familienangehörigen gilt, die direkt miteinander verwandt sind (in auf- oder absteigender Linie oder als Geschwister, sowie die Ehe-, Lebens- und sonstigen Partner dieser Personen). Zwischen dieser und der nächsten Gruppe oder Einzelperson muss dann wieder der Abstand von zwei Metern eingehalten werden. Das heißt konkret, dass nach einer vollbesetzten Bankreihe dahinter und davor zwei Reihen frei bleiben müssen! Auch die Empore darf wiederbesetzt werden, mit ausreichendem Abstand zur Brüstung. Diese Regelung gilt analog auch bei Tauf- oder Traugottesdiensten.

Durfte ursprünglich zu Beginn der Lockerungen im Gottesdienst gar nicht gesungen werden, ist dies inzwischen wieder möglich – allerdings nur mit Mund-Nasenschutz. Diesen bitten wir auch beim gemeinsamen Sprechen (Psalm, Vaterunser) aufzusetzen. Wie sich die Pandemie im Herbst und Winter weiterentwickeln wird, wissen wir alle nicht. Wir hoffen natürlich auf die Möglichkeit weiterer Lockerungen. Aber wir tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, aufeinander Acht zu haben und das Unsere dazu beizutragen, Ansteckungen zu vermeiden.